

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler am 10.02.2009 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Menke, Wilfried, als Vorsitzender
Feldeisen, Willy
Mohr, Christoph
Nohr, Jens
Schmitz, Andreas
für Schöneborn, Christian
Schmidt, Kathi
Derichs, Hubert
Neumann, Georg
für Geller, Thomas
Hüttner, Manfred
Laufer, Jürgen
Lux, Heiko
Mandelartz, Alfred
Lindlau, Detlef
für Zillgens, Bruno
Fritsch, Dieter
für Theil, Erich
Deserno, Hans-Dieter

b) beratendes Mitglied:

Nüßer, Hans

c) von der Verwaltung

I. und Techn. Beigeordneter Strauch
Beigeordneter Brunner
StAng. Strehl als stellvertretende Schriftführerin

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 27.01.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Vertreter der Verwaltung.

TAGESORDNUNG :

A) Öffentliche Sitzung:

- 1a) Ausschussmitglied Mandelartz räumte zu Beginn der Sitzung ein, dass die Tagesordnung um den Punkt 1a) "Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 06.11.2008" ergänzt werden müsse.

Ausschussvorsitzender Menke schlug dem Ausschuss vor, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern und darüber zu beschließen. Er wies darauf hin, dass jedes Ausschussmitglied bereits ein Exemplar der Niederschrift erhalten habe.

Sodann wurde die Niederschrift über die Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses vom 06.11.2008 einstimmig von den Mitgliedern des Ausschusses für Verkehr und Umwelt zur Kenntnis genommen.

1) Aufstellen eines Verkehrsspiegels an der Einmündung Aachener Straße / Am Streitberg

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehrs- und Umwelt beschlossen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, auf der Aachener Straße gegenüber der Einmündung der Straße "Am Streitberg" einen Verkehrsspiegel auszuweisen.

2) Verkehrssituation in der Grünstraße

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehrs- und Umwelt beschlossen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Grünstraße im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt" mit überplanen zu lassen, um dort geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen vorzusehen. Die entsprechende Planung wird dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt werden.

3) Ausweisung eines Parkverbotes in der Thomas-Edison-Straße 8; hier: Antrag vom 06.01.2009

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehrs- und Umwelt beschlossen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, in der Thomas-Edison-Straße gegenüber der Einfahrt zum Firmengelände Nr. 8 ein absolutes Halteverbot auszuweisen.

4) Verkehrssituation im Bereich der Straßen Auf der Mooth / Jakob-Kaiser-Straße / Von-Galen-Straße; hier: Antrag vom 22.09.2008

Ausschussmitglied Mandelartz äußerte für die SPD-Fraktion, dass er nach wie vor Probleme darin sehe, dass die Baumscheibe in der Straße "Auf der Mooth" vor der Einmündung in die Geschwister-Scholl-Straße von vielen Autofahrern umfahren werde, indem sie den gegenüberliegenden Gehweg mitbenutzen.

Auch der niveaugleiche Ausbau zwischen der Fahrbahn und dem Gehweg würde dazu beitragen.

Ausschussmitglied Mohr gab jedoch für die CDU-Fraktion zu bedenken, dass ein Entfernen der Baumscheibe dazu führen könnte, dass sich die Autofahrer eher zu schnellerem Fahren in diesem Bereich verleiten lassen.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch wandte hierzu ein, dass der in Frage gestellte Bereich seiner Meinung nach gut einsehbar sei, sodass Fußgänger rechtzeitig erkannt werden können. Zudem wies er darauf hin, dass die Autofahrer durch das Vorhandensein der Baumscheibe in der Regel ihre Geschwindigkeit drosseln, sodass er kein Gefahrenpotential erkenne.

Ausschussmitglied Deserno unterbreitete den Vorschlag, anstelle der jetzt vorhandenen Tempo-30-Zone eine Tempo-20-Zone einzurichten.

Hierzu äußerte Ausschussmitglied Mohr jedoch Bedenken, da es seiner Meinung nach für den Autofahrer eher zu Verwirrungen führen könnte, wenn innerhalb eines Gebietes unterschiedliche Geschwindigkeitsbeschränkungen zu beachten sind.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Lindlau machte für die SPD-Fraktion nochmals deutlich, dass auch er durch das Umfahren der Baumscheibe und damit verbunden das Befahren des Gehweges eine Gefährdung für die Fußgänger sehe und bat die Verwaltung aus diesem Grunde, die vorgenannte Verkehrssituation weiter zu beobachten.

Nach eingehender Erörterung fassten die Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an dem Laternenmast in der Straße "Auf der Mooth" ca. 20 m vor der Einmündung in der Jakob-Kaiser-Straße aus Richtung Geschwister-Scholl-Straße das Verkehrszeichen 102 (rechts vor links) auszuweisen.

Ferner beschließen die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt, derzeit keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Straße "Auf der Mooth" / Jakob-Kaiser-Straße vorzunehmen und die Baumscheibe in der Straße "Auf der Mooth" vor der Einmündung in die Geschwister-Scholl-Straße weiter als Verkehrsberuhigung bestehen zu lassen.

Die Verkehrssituation soll jedoch weiter durch die Verwaltung beobachtet werden.

5) **Verkehrssituation auf der Bahnhofstraße in Höhe des Sportplatzes**

Ausschussmitglied Deserno räumte ein, dass die Verwaltung grundsätzlich mit der Bitte an den Kreis bzw. an die Polizei herantreten solle, verstärkt Geschwindigkeitskontrollen im gesamten Stadtgebiet durchführen zu lassen, da das Problem der zu hohen Geschwindigkeitsüberschreitungen nicht nur im Bereich der Bahnhofstraße vorhanden sei.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, in der Bahnhofstraße in Höhe des dortigen Sportplatzes Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen und die Ergebnisse auszuwerten. Sofern auf Grund der Ergebnisse Handlungsbedarf gesehen werde, wird die Verwaltung beauftragt, die Thematik nochmals im Verkehr- und Umweltausschuss aufzugreifen.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, den Kreis Aachen sowie die Polizei zu bitten, verstärkt Geschwindigkeitsmessungen in dem betroffenen Teilstück der Bahnhofstraße vorzunehmen.

6. **Verkehrssituation in der Hermannstraße**

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Verkehrssituation in der Hermannstraße weiter zu beobachten.

7. **Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung erfolgten nicht.

8. **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

a) Ausschussmitglied Deserno sprach die Verkehrssituation am Kreisverkehr an der B 57 / Jülicher Straße hinsichtlich des Radverkehrs an. Er regte an, diesen Bereich im Rahmen der nächsten Verkehrskommission zu bereisen, um die Verkehrsführung für Fahrradfahrer z. B. durch das Anbringen von Zebrastreifen zu vereinfachen.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte hierzu, dass die jetzt vorhandene Lösung am Kreisverkehr zusammen mit Vertretern der zuständigen Ministerien, der Polizei und des Landesbetriebes Straßenbau NRW erarbeitet wurde. Er wies darauf hin, dass das Anbringen von Zebrastreifen bereits damals im Rahmen der Verkehrskommission diskutiert und aufgrund dessen auch vorgeschlagen wurde. Allerdings war man sich seitens des Landesbetriebes und der Ministerien, dessen Vertreter insbesondere für den Radverkehr zuständig waren, einig, dass diese Lösung nicht gewünscht bzw. erforderlich sei.

- b) Ausschussmitglied Mandelartz sprach Herrn I. und Techn. Beigeordneten Strauch auf die Verkehrssituation an der KGS St. Barbara an und wollte den aktuellen Sachstand wissen.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, dass sich Herr StA Schröter mit dem Schulamt der Stadt Baesweiler in Verbindung gesetzt habe, welches wiederum Kontakt zu den Schulleitungen der beiden Schulen aufnehmen sollte. Bislang habe er jedoch noch keine Rückmeldung erhalten. Er sagte zu, sich bis zur nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand zu informieren.

- c) Zudem fragte Ausschussmitglied Mandelartz nach, ob die im Rahmen der Verkehrskommission entdeckte Straßenlaterne vor dem Einmündungsbereich "Auf der Mooth" / Jakob-Kaiser-Straße, welche durch einen Baum verdeckt wurde, zwischenzeitlich freigeschnitten wurde.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, dass das zuständige Fachamt diesbezüglich informiert worden sei. Auch hier sagte er zu, sich über den aktuellen Sachstand zu informieren.

- d) Ausschussmitglied Deserno regte die Einrichtung von sogenannten "Hundelöseplätzen" an. Er erklärte, dass es insbesondere vor den Rathäusern bessere Möglichkeiten geben müsse, um den Hunden das Warten zu erleichtern. Zudem zeigte er sich darüber verärgert, dass immer wieder Hundehalter den von ihren Hunden hinterlassenen Kot einfach liegenlassen. Deshalb befürwortete er die Anbringung sogenannter "Tütenautomaten" im Stadtgebiet. Bezüglich der Finanzierung für die Anschaffung und Verwaltung der Hundelöseplätze und Tütenautomaten schlug er vor, die anfallenden Kosten mit den Einnahmen aus der Hundesteuer zu decken.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, dass in Bezug auf die Verunreinigungen im Stadtgebiet durch die Verwaltung nochmal ein Bericht in der Presse und im Stadtinfo veröffentlicht werde, durch welchen die Hundehalter aufgefordert werden, den von Ihren Hunden hinterlassenen Kot aufzuheben und ordnungsgemäß zu entsorgen. Zudem wies er darauf hin, dass diesbezüglich regelmäßig Kontrollen durch das Ordnungsamt stattfinden, was zumindest für diesen Moment den Hundehalter zum korrekten Handeln animieren würde.

Hinsichtlich der Hundelöseplätze und des Aufstellens von Tütenautomaten bot Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch an, sich seitens der Verwaltung bei anderen Kommunen zu informieren, inwieweit diesen diesbezüglich bereits Erfahrungswerte vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende

Die stellv. Schriftführerin

(Menke)

(Strehl)